

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 77.

Freitag den 12. Februar 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Kaiser hat dem Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd, Wegand, und dem der Hamburg-America Linie, Ballin, für die Organisation des Ostasienverkehrs...

„Erstklassige Menschen“ von gestern.

Im Interentelle einer Berliner Zeitung war gestern der neue Roman des Freiherrn von Schlicht „Erstklassige Menschen“ angelegt. In der Zeitschrift ist es unter anderem, der Verfasser sei selbst Aristokrat und Offizier a. D., so daß der Roman „auch“ besonders durch die Persönlichkeit des Autors interessant sei...

Von Osten her drängt ein Weltgewitter. Daß uns, so lange es noch an der Zeit, betrachten, es doch und hoch bei uns nicht und ungelöst ist. Wir wollen nicht mehr auf die guten Leute und schlechten Pluckanten hören, die uns mit der Friedensschmelze in Wattenzucker einlassen möchten...

Wir wollen ganz nüchtern, ganz ohne hübsche Redereien sagen, was uns am Herzen liegt. Die Ereignisse in Ostasien bemerken wir mit der Wacht, die den vollendeten Tatsachen innewohnt, daß auch jetzt noch, auch in Zukunft noch, Kriege zwischen civilisierten Völkern möglich, daß sie unvermeidlich sind. Jeder Mensch, jede Nation hat eben „nationale“ Interessen, die darum so heißen, weil ihre Schöpfung den Lebensnerv trifft und weil man deshalb um ihre Wahrung sein Alles einsetzen muß...

Es scheint tatsächlich die Absicht der Japaner zu sein, zu einem Landstreich auf Port Arthur auszuholen, um sich dieses besten Refugiums der russischen Flotte zu bemächtigen. Hierüber wird uns berichtet: Port Arthur, 11. Februar. (Tel.) Heute nachmittag verließen die Japaner erfolgreich, in den nahegelegenen Buchten zu landen.

Der russisch-japanische Krieg.

Es ist leider nicht ersichtlich, ob die Nachricht aus russischer oder japanischer Quelle stammt, weshalb man sie auf ihren Wert nicht taxieren kann. Ein russischer Protest. Der von Weibaimai erfolgte Angriff der Japaner auf Port Arthur veranlaßt, wie schon in einem Teile der Ausgabe des gestrigen Abendblattes mitgeteilt wurde, die „Komoge Wremsia“, darauf hinzuweisen, daß dieser von England gepachtete Punkt vom Standpunkte des internationalen Rechts insofern wie in militärischer Hinsicht als unter der Kontrolle Englands stehend betrachtet werden müsse.

Der casus federis für Frankreich

leitet sich aus dem russisch-französischen Abkommen ab, dessen wir schon Erwähnung taten. Wie telegraphisch jetzt, so ruft uns unglücklich gekämpft hat, den betreffenden Paragraphen. Er lautet: „Da insofern auch der Fall bedacht werden muß, daß ein aggressives Vorgehen dritter Mächte erfolgt oder neue Kräfte in China eintreten, weshalb, die die Integrität Chinas und seine freie Entwicklung in Frage stellen könnten...

Die Stimmung in Frankreich.

Paris, 11. Februar. (Tel.) „Figaro“ und „Echo de Paris“ sind die einzigen Blätter, die bedauernd die Vermeidung von vier „N“ in Japanern und die Pflicht des Rufes der fast aufgeregten Flotte melden. „Figaro“ vertritt in der ersten Seite, „Echo de Paris“ vertritt an einer bestimmten Stelle. „Die Blätter“ dagegen kann sich nicht enthalten, zu schreiben: Die Nachricht von dem russischen Vordringen ist in Frankreich den peinlichsten Eindruck gemacht. Man ist einfach verblüfft. Es ist weniger die Niederlage selbst, die das schmerzliche Erwachen erregt, als die Umstände, unter denen sie erlitten wurde. Man fragt sich angstvoll, was die russischen Streitkräfte wert sind und ob der Oberbefehl auf der Höhe seiner Aufgabe steht. Insofern wir wollen jetzt unserer Kritik Schwärzen geben. Wir dürfen nicht vergessen, daß Russland unser Bundesgenosse ist. Es wäre weder gerecht noch vernünftig, uns jetzt seiner nur zu oft eigenmächtigen Haltung gegen uns zu erinnern, wir müssen es vielmehr durch unsere Sympathie ermutigen. „Gaulois“ findet sich für die ersten Mitteilungen Russlands durch eine wilde Entschlossenheit zu freuen. Er legt einen französischen Diplomaten folgende Worte in den Mund: „Deutschland paßt auf jede Bewegung unserer Regierung auf, es hofft, es ist überzeugt, daß die französische Regierung, Befehle von Jaurès und der Sozialisten, sehr bald einen nicht gut zu machenden Fehler begehen und Russland und den Japanern verlegen wird. Dann wird Deutschland augenblicklich zu Russland sagen: Da ich dir, wie du treuer Bundesgenosse bist gegen mich, so will ich dir ein mögliches Dauerbündnis, das ehemalige Dreikaiserbündnis, dieses allein größerer Euth Sicherheit Deutschlands einigset Ziel während der Kriegsdauer wird die Erschütterung des Bündnisses und neue Vereinigung Frankreichs sein. Für uns ist die Lage schon lange nicht so drohend gewesen.“

Weitere Meldungen.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutschen Interessen in Ostasien.

Bei den Störungen, die jetzt in Ostasien zu erwarten sind, kommt für uns neben unserem Handel in allgemeiner auch ganz besonders die Schifffahrt in Frage. Es ist selbstverständlich, daß für ihr Gedeihen friedliche und blühende Verhältnisse am günstigsten sind. Wie die Dinge aber liegen, so ist kaum zu bezweifeln, daß unsere Schifffahrt nach Ostasien starke Einbuße erleiden wird. Die eigentlichen vorwärtigen Kriegsgelände Korea und die Mandchurie kommen für den deutschen Dampferverkehr nur ganz unbedeutend in Betracht. Einfuhr und Ausfuhr aus Japan werden allerdings zu leiden haben, wenn aber der Verkehr dabei sich mindert, so steht dem als günstiger Faktor entgegen, daß der Wettbewerb durch japanische Schiffe für die Dauer des Krieges so gut wie aufgehoben ist. Die Japaner haben Kaifu, die größte japanische Dampfergesellschaft, mit ihren regelmäßigen Linien nach Ostasien, wird diesen Verkehr überhaupt einstellen müssen, nicht nur wegen der Unmöglichkeit des Weges, sondern auch weil die große Mehrzahl ihrer Schiffe, vor allem die besten und größten von der Regierung requiriert sind. Auch die Schiffe der kleineren Gesellschaften werden zum großen Teil zum Regierungsdienst herangezogen werden und die Handelsreisen, die ihnen entgegen, werden auf die neutrale Flagge übergeben müssen, so daß der Schaden für die verminderte japanische Ein- und Ausfuhr sich ungefähr ausgleichen wird. Das Hauptgewicht unseres Ostasiatischen Schiffsverkehrs liegt aber in China und hier vor allem in den Häfen Hongkong und Schanghai. Eine Störung der politischen Verhältnisse in China würde diesen Verkehr betragsmäßig hart in Mitleidenhaft ziehen, da aber alle Mächte ein gleichmäßiges Interesse daran haben, daß der chinesische Handel nicht gelähmt werde, so ist wohl anzunehmen, daß sie solche Maßnahmen treffen werden, die China Neutralität erleichtern und befestigen und es China möglich machen, vor inneren Zuständen geschützt zu bleiben.

Die deutschen Militärattachés.

Aus Kiel, 10. Februar, wird uns geschrieben: Die auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz entsandten deutschen Militärattachés werden die Vorgänge zur See aus nächster Nähe beobachten. Als Marineattaché in Peterburg fungiert seit Mitte August v. J. Korvettenkapitän Ginde, der unserer Marine bereits seit dem Jahre 1881 angehört und vor seiner Berufung nach Peterburg im Admiralsstabe tätig war. Sein Vorgänger im Amte war Kapitän zur See Frhr. v. Schimmelmann, der von 1895 bis 1903 in Peterburg war und ein sehr gründlicher Kenner der russischen Flotte ist. Der Fall liegt es, daß Kapitän zur See Frhr. v. Schimmelmann als Kommandant des großen Kreuzers „Berlin“ und militärischer Begleiter des Prinzen Waldert in unmittelbarer Nähe des Kriegsschauplatzes ist. Er liegt mit seinem Schiffe in Schanghai. Die Stellung eines Marineattachés in Tokio wurde im Jahre 1898 geschaffen. Die ersten Besetzungen Japanes veranlaßten die Marinoverwaltung, der Deutschen Seemacht einen Seerichter als Attaché zur Seite zu stellen. Inzwischen brach der spanisch-amerikanische Krieg aus und so verließ sich die Verwaltung dieses Postens aus dem Jahre 1899. Drei Jahre lang fungierte Regattenkapitän Wähler als Attaché. Im Sommer 1902 trat Korvettenkapitän Trautmaner, der zuletzt das Rannsenboot „Dabicht“ an der westindischen Küste kommandierte hatte, an seine Stelle. Während Korvettenkapitän Ginde erst in einigen Wochen in Ostasien eintreffen kann, wird Korvettenkapitän Trautmaner, der schon in den letzten Monaten die maritimen Küstungen Japanes beobachtet konnte, in wenigen Tagen den Schauplatz der Ereignisse erreichen. Die Operationen zur See haben inzwischen ja begonnen und weitere Zusammenstöße der beiderseitigen Streitkräfte sind mit Sicherheit zu erwarten. Für die deutsche Marine handelt es sich darum, Erfahrungen zu sammeln und den Seerrieg in allen seinen Stadien unmittelbar an den Ereignissen zu studieren. Dies ist in erster Linie Aufgabe der beiden deutschen Marineattachés. Was unserer Marine aus dem chinesisch-japanischen und dem spanisch-amerikanischen Kriege wertvolle Lehren gesammelt hat, so wird sie auch aus dem russisch-japanischen Kriege lernen, denn die Praxis ist die beste Lehrmeisterin. Vielleicht erleben wir diesmal die von Marinefachkreisen schon so oft beschriebene und in allen Einzelheiten scharf abgemalte „Seeschlacht der Zukunft“ wirklich.

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Der russisch-japanische Krieg.

Es scheint tatsächlich die Absicht der Japaner zu sein, zu einem Landstreich auf Port Arthur auszuholen, um sich dieses besten Refugiums der russischen Flotte zu bemächtigen. Hierüber wird uns berichtet: Port Arthur, 11. Februar. (Tel.) Heute nachmittag verließen die Japaner erfolgreich, in den nahegelegenen Buchten zu landen.

Der casus federis für Frankreich

leitet sich aus dem russisch-französischen Abkommen ab, dessen wir schon Erwähnung taten. Wie telegraphisch jetzt, so ruft uns unglücklich gekämpft hat, den betreffenden Paragraphen. Er lautet: „Da insofern auch der Fall bedacht werden muß, daß ein aggressives Vorgehen dritter Mächte erfolgt oder neue Kräfte in China eintreten, weshalb, die die Integrität Chinas und seine freie Entwicklung in Frage stellen könnten...

Die Stimmung in Frankreich.

Paris, 11. Februar. (Tel.) „Figaro“ und „Echo de Paris“ sind die einzigen Blätter, die bedauernd die Vermeidung von vier „N“ in Japanern und die Pflicht des Rufes der fast aufgeregten Flotte melden. „Figaro“ vertritt in der ersten Seite, „Echo de Paris“ vertritt an einer bestimmten Stelle. „Die Blätter“ dagegen kann sich nicht enthalten, zu schreiben: Die Nachricht von dem russischen Vordringen ist in Frankreich den peinlichsten Eindruck gemacht. Man ist einfach verblüfft. Es ist weniger die Niederlage selbst, die das schmerzliche Erwachen erregt, als die Umstände, unter denen sie erlitten wurde. Man fragt sich angstvoll, was die russischen Streitkräfte wert sind und ob der Oberbefehl auf der Höhe seiner Aufgabe steht. Insofern wir wollen jetzt unserer Kritik Schwärzen geben. Wir dürfen nicht vergessen, daß Russland unser Bundesgenosse ist. Es wäre weder gerecht noch vernünftig, uns jetzt seiner nur zu oft eigenmächtigen Haltung gegen uns zu erinnern, wir müssen es vielmehr durch unsere Sympathie ermutigen. „Gaulois“ findet sich für die ersten Mitteilungen Russlands durch eine wilde Entschlossenheit zu freuen. Er legt einen französischen Diplomaten folgende Worte in den Mund: „Deutschland paßt auf jede Bewegung unserer Regierung auf, es hofft, es ist überzeugt, daß die französische Regierung, Befehle von Jaurès und der Sozialisten, sehr bald einen nicht gut zu machenden Fehler begehen und Russland und den Japanern verlegen wird. Dann wird Deutschland augenblicklich zu Russland sagen: Da ich dir, wie du treuer Bundesgenosse bist gegen mich, so will ich dir ein mögliches Dauerbündnis, das ehemalige Dreikaiserbündnis, dieses allein größerer Euth Sicherheit Deutschlands einigset Ziel während der Kriegsdauer wird die Erschütterung des Bündnisses und neue Vereinigung Frankreichs sein. Für uns ist die Lage schon lange nicht so drohend gewesen.“

Weitere Meldungen.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle

Die deutsche Marine.

Tokio, 11. Februar. (Tel.) Die formelle Kriegserklärung wird heute abend erwartet. Die entsprechende Proklamation wird die Wirkung des Redaktions. Der Minister des Reiches, Koren Komura, begab sich in den Palast, um die Integrität des Reiches einzutreten. Paris, 11. Februar. (Tel.) Der Pariser „New Post Herald“ meldet aus Seoul, daß die dortigen japanischen Behörden Maßnahmen getroffen hätten, um einen Aufstand der Einwohner bei Eintreffen der japanischen Truppen zu vermeiden. Der japanische Konsul gab den Anwohnern von Seoul durch Hausbesuche bekannt, daß sie gut behandelt werden würden. London, 11. Februar. (Tel.) Im vorigen Artikel werden Vorbereitungen für die Ausrüstung unserer Kreuzer und Torpedobögel getroffen. Die Kreuzer und drei Torpedobögel erhalten Befehl, sich für die Ostasien nach Ostasien bereit zu halten. Wien, 11. Februar. (Tel.) Das „Wiener Volk“ berichtet aus Konstantinopel: Der Truppen- und Kriegsmaterialtransport, der am Sonntag mit dem Schiff der österreichischen Flotte „Coffe“ nach Ostasien gehen sollte, und alle